



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Einleitung	1
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	1
A-0 Fachabteilungen	2
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	2
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	4
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	4
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	4
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	4
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	7
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	7
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	8
A-10 Gesamtfallzahlen	8
A-11 Personal des Krankenhauses	8
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	14
A-13 Besondere apparative Ausstattung	25
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	25
B-[1] Orthopädie	26
B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	26
B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel	26
B-[1].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	26
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	26
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	27

B-[1].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	28
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD	28
B-[1].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	29
B-[1].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	30
B-[1].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	31
B-[1].7.2	Kompetenzprozeduren	31
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	32
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	32
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	33
B-[1].11	Personelle Ausstattung	33
B-[1].11.1	Ärzte und Ärztinnen	33
B-[1].11.2	Pflegepersonal	34
B-[2]	Allgemeine Chirurgie	36
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	37
B-[2].1.1	Fachabteilungsschlüssel	37
B-[2].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	37
B-[2].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	37
B-[2].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	38
B-[2].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	39
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	39
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD	39
B-[2].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	41
B-[2].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	41
B-[2].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	43
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	43

B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	44
B-[2].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	44
B-[2].11	Personelle Ausstattung	44
B-[2].11.1	Ärzte und Ärztinnen	44
B-[2].11.2	Pflegepersonal	45
B-[3]	Innere Medizin	47
B-[3].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	48
B-[3].1.1	Fachabteilungsschlüssel	48
B-[3].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	48
B-[3].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	49
B-[3].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	49
B-[3].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	50
B-[3].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	50
B-[3].6	Hauptdiagnosen nach ICD	50
B-[3].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	51
B-[3].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	52
B-[3].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	53
B-[3].7.2	Kompetenzprozeduren	54
B-[3].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	54
B-[3].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	54
B-[3].11	Personelle Ausstattung	54
B-[3].11.1	Ärzte und Ärztinnen	54
B-[3].11.2	Pflegepersonal	55
B-[4]	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	58
B-[4].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	58
B-[4].1.1	Fachabteilungsschlüssel	59
B-[4].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	59

B-[4].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	59
B-[4].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	59
B-[4].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	60
B-[4].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	60
B-[4].6	Hauptdiagnosen nach ICD	60
B-[4].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	61
B-[4].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	62
B-[4].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	63
B-[4].7.2	Kompetenzprozeduren	64
B-[4].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	64
B-[4].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	64
B-[4].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	65
B-[4].11	Personelle Ausstattung	65
B-[4].11.1	Ärzte und Ärztinnen	65
B-[4].11.2	Pflegepersonal	66
B-[5]	Intensivmedizin	68
B-[5].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	68
B-[5].1.1	Fachabteilungsschlüssel	69
B-[5].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	69
B-[5].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	69
B-[5].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	70
B-[5].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	70
B-[5].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	70
B-[5].6	Hauptdiagnosen nach ICD	70
B-[5].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	71
B-[5].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	72

B-[5].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	73
B-[5].7.2	Kompetenzprozeduren	74
B-[5].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	74
B-[5].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	74
B-[5].11	Personelle Ausstattung	74
B-[5].11.1	Ärzte und Ärztinnen	74
B-[5].11.2	Pflegepersonal	75
B-[6]	Anästhesiologie	77
B-[6].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	77
B-[6].1.1	Fachabteilungsschlüssel	78
B-[6].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	78
B-[6].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	78
B-[6].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	78
B-[6].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	79
B-[6].7.2	Kompetenzprozeduren	79
B-[6].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	79
B-[6].11	Personelle Ausstattung	79
B-[6].11.1	Ärzte und Ärztinnen	79
B-[6].11.2	Pflegepersonal	80
B-[6].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	83
B-[7]	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	85
B-[7].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	85
B-[7].1.1	Fachabteilungsschlüssel	85
B-[7].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	85
B-[7].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	85
B-[7].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	86

B-[7].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	86
B-[7].6	Hauptdiagnosen nach ICD	86
B-[7].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	87
B-[7].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	88
B-[7].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	89
B-[7].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	90
B-[7].11	Personelle Ausstattung	90
B-[7].11.1	Ärzte und Ärztinnen	90
B-[7].11.2	Pflegepersonal	90
B-[8]	Radiologie	91
B-[8].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	91
B-[8].1.1	Fachabteilungsschlüssel	91
B-[8].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	91
B-[8].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	91
B-[8].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	92
B-[8].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	92
B-[8].11	Personelle Ausstattung	92
B-[8].11.1	Ärzte und Ärztinnen	92
B-[8].11.2	Pflegepersonal	93
C	Qualitätssicherung	96
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	96
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	96
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	96
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	96
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr.97 2 SGB V	

Qualitätsbericht 2018
{Nardini Klinikum St. Johannis Landstuhl}

C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 97 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	
D-1	Qualitätspolitik	97
D-2	Qualitätsziele	98
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	98
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	98
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	99
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	99

Vorwort

Als Verbund der katholischen Krankenhäuser in Landstuhl und Zweibrücken bietet das Nardini Klinikum ein umfangreiches Leistungsspektrum. Durch unsere christlichen Werte liegt uns die gute medizinische und pflegerische Versorgung der Patienten besonders am Herzen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind rund um die Uhr für Sie da und arbeiten gemeinsam dafür, dass es Ihnen bald wieder besser geht.

Einleitung

Als Verbund der katholischen Krankenhäuser in Landstuhl und Zweibrücken bietet das Nardini Klinikum ein umfangreiches Leistungsspektrum. Durch unsere christlichen Werte liegt uns die gute medizinische und pflegerische Versorgung der Patienten besonders am Herzen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind rund um die Uhr für Sie da und arbeiten gemeinsam dafür, dass es Ihnen bald wieder besser geht.

Verantwortliche:

Verantwortlicher:	Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung
Name/Funktion:	Dipl.-Kfm. Christoph Denzer, Kaufmännischer Direktor
Telefon:	06371 84 2001
Fax:	
E-Mail:	T.Rohrbacher@nardiniklinikum.de

Verantwortlicher:	Für die Erstellung des Qualitätsberichts
Name/Funktion:	Dipl.-Päd. Monica Nagel, Qualitäts-und Riskomanagement
Telefon:	06371 84 3102
Fax:	
E-Mail:	M.Nagel@nardiniklinikum.de

Links:

Link zur Homepage des Krankenhauses:	http://www.nardiniklinikum.de
--------------------------------------	---

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-0 Fachabteilungen

	ABTEILUNGSART	SCHLÜSSI	FACHABTEILUNG
1	Hauptabteilung	2300	Orthopädie
2	Hauptabteilung	1500	Allgemeine Chirurgie
3	Hauptabteilung	0100	Innere Medizin
4	Hauptabteilung	2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
5	Hauptabteilung	3600	Intensivmedizin
6	Nicht-Bettenführend	3700	Anästhesiologie
7	Belegabteilung	2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
8	Nicht-Bettenführend	3751	Radiologie

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	Nardini Klinikum St. Elisabeth Zweibrücken
PLZ:	66482
Ort:	Zweibrücken
Straße:	Kaiserstrasse
Hausnummer:	14
IK-Nummer:	260730478
Standort-Nummer:	1
Krankenhaus-URL:	http://www.nardliniklinikum.de

A-1.1 Kontaktdaten des Standorts

Standort-Name:	Nardini Klinikum St. Johannis
PLZ:	66849
Ort:	Landstuhl
Straße:	Nardinistr.
Hausnummer:	30
IK-Nummer:	260730478
Standort-Nummer:	1
E-Mail:	

Standort-URL:

<http://nardiniklinikum.de>

A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Dipl.-Kfm. Christoph Denzer, Kaufmännischer Direktor
Telefon:	06332 829207
Fax:	
E-Mail:	T.Rohrbacher@nardiniklinikum.de

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Detlev Christiansen, Ärztlicher Direktor
Telefon:	06371 843621
Fax:	
E-Mail:	D.Christiansen@nardiniklinikum.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Jens Lehnhardt, Pflegedirektor
Telefon:	06332 82110
Fax:	
E-Mail:	J.Lehnhardt@nardiniklinikum.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Thomas Frank, Pflegedirektor/Marketing
Telefon:	06332 829211
Fax:	
E-Mail:	T.Frank@nardiniklinikum.de

Leitung des Standorts:

Standort:	Nardini Klinikum St. Johannis
Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Dipl.-Kfm. Christoph Denzer, Kaufmännischer Direktor
Telefon:	06371 84 2001
Fax:	
E-Mail:	B.Schaaf@nardiniklinikum.de

Standort:	Nardini Klinikum St. Johannis
Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Detlev Christiansen, Ärztlicher Direktor

Telefon:	06371 84 3621
Fax:	
E-Mail:	D.Christiansen@nardiniklinikum.de

Standort:	Nardini Klinikum St. Johannis
Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Jens Lehnhardt, Pflegedirektor
Telefon:	06371 841100
Fax:	
E-Mail:	J.Lehnhardt@nardiniklinikum.de

Standort:	Nardini Klinikum St. Johannis
Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Thomas Frank, Pflegedirektor/Marketing
Telefon:	06371 84 1107
Fax:	
E-Mail:	T.Frank@nardiniklinikum.de

A-1.3 Weitere Institutionskennzeichen des Krankenhauses

	INSTITUTIONSKENNZEICHEN
1	260730478

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	Nardini Klinikum GmbH
Träger-Art:	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	Nein
--	------

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	
1	Diät- und Ernährungsberatung <i>Diätassistentin</i>
2	Bewegungsbad/Wassergymnastik <i>Physiotherapeuten</i>
3	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden <i>Palliativstation</i>
4	Sporttherapie/Bewegungstherapie <i>Physiotherapeuten</i>
5	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege <i>Überleitungsschwestern/Anschlussheilbehandlungsvermittlung</i>
6	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie <i>Physiotherapeuten</i>
7	Stomatherapie/-beratung <i>Externe Therapeutin</i>
8	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege/Tagespflege <i>In Kooperation mit DRK</i>
9	Wärme- und Kälteanwendungen <i>Physiotherapeuten</i>
10	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik <i>Hebammen</i>
11	Wundmanagement <i>Wundexperten</i>
12	Stillberatung <i>Hebammen</i>
13	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie <i>Fachabteilung Orthopädie</i>
14	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik <i>Hebammen</i>
15	Physikalische Therapie/Bädertherapie <i>Physiotherapeuten</i>
16	Massage <i>Physiotherapeuten</i>
17	Manuelle Lymphdrainage

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	
	<i>Physiotherapeuten</i>
18	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen <i>Morbide Adipositas</i>
19	Schmerztherapie/-management <i>Anästhesisten</i>
20	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik <i>externer Anbieter</i>
21	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik <i>Physiotherapeuten</i>

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

LEISTUNGSANGEBOT	
1	Mutter-Kind-Zimmer <i>Säuglingsstation/HNO-Patienten</i>
2	Seelsorge <i>katholisch und evangelisch</i>
3	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen <i>Kontakt über die jeweilige Fachabteilung</i>
4	Andachtsraum
5	Internetanschluss am Bett/im Zimmer <i>Kosten pro Tag: 0 €</i> <i>Sonderleistung</i>
6	Telefon am Bett <i>Kosten pro Tag: 1,2 €</i> <i>Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,2 €</i> <i>Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0 €</i> <i>Allgemeine Ausstattung</i>
7	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle <i>Privatzimmer</i>
8	Rundfunkempfang am Bett <i>Kosten pro Tag: 0 €</i> <i>Rundfunk und Fernsehen allgemeine Ausstattung (kostenfrei)</i>
9	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen

LEISTUNGSANGEBOT	
	Max. Kosten pro Stunde: 0 € Max. Kosten pro Tag: 0 € Für alle Patienten, Angehörige und Besucher
10	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle Privatzimmer
11	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer Privatzimmer
12	Schwimmbad/Bewegungsbad Physiotherapeuten
13	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen Durch die Fachabteilungen
14	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) Sonderleistung
15	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer Kosten pro Tag: 0 € allgemeine Ausstattung (kostenfrei)
16	Rooming-in Säuglingsstation

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	
1	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
2	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
3	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
4	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
5	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
6	Diätetische Angebote
7	Dolmetscherdienst

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

AKADEMISCHE LEHRE UND WEITERE AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN	
1	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

AUSBILDUNGEN IN ANDEREN HEILBERUFEN	
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin <i>Die theoretische Ausbildung findet am Standort Nardini Klinikum Zweibrücken statt.</i>
2	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) <i>In Kooperation mit Klinikum Saarbrücken.</i>
3	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin
4	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl Betten: 259

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	11915
Teilstationäre Fallzahl:	202
Ambulante Fallzahl:	16213

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	66,07	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
---------	-------	--	-------

Inklusive Anästhesie und Intensiv

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	66,07	Ohne:	0,00
---------------------------	------	-------	-------	------

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 66,07

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt: 47,43

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 47,43 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 47,43

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen: 1

A-11.2 Pflegepersonal

MÄßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 154,32

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 154,32 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 154,32

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,30

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 1,30 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 1,30

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00

PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00

KRANKENPFLEGEHELFER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	13,26			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	13,26	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	13,26

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00

PFLEGEHELFER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00

ENTBINDUNGSPFLERER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	15,45			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	15,45	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	15,45

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	0,00			
---------	------	--	--	--

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00

BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen: 0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	3,50
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,50 Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00 Stationär: 3,50

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00 Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	13,85
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 13,85 Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00 Stationär: 13,85

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00 Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

DIPLOM-PSYCHOLOGEN UND DIPLOM-PSYCHOLOGINNEN

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00

KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGEN UND KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGINNEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00

PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTINNEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00

KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTEN UND KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTINNEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00

PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOTHERAPEUTINNEN IN AUSBILDUNG WÄHREND DER PRAKTISCHEN TÄTIGKEIT (GEMÄß § 8 ABSATZ 3, NR. 3 PSYCHOTHERAPEUTENGESETZ - PSYCHTHG)

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00

ERGOTHERAPEUTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00

BEWEGUNGSTHERAPEUTEN, KRANKENGYMNASTEN, PHYSIOTHERAPEUTEN

Gesamt: 6,16

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 6,16 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 6,16
SOZIALARBEITER, SOZIALPÄDAGOGEN		
Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

DIÄTASSISTENT UND DIÄTASSISTENTIN		
Gesamt:	1,50	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,50	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,50

MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT UND MEDIZINISCH-TECHNISCHE LABORATORIUMSASSISTENTIN (MTLA)		
Gesamt:	8,52	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 8,52	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 8,52

MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT UND MEDIZINISCH-TECHNISCHE RADIOLOGIEASSISTENTIN (MTRA)		
Gesamt:	6,71	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 6,71	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 6,71

PHYSIOTHERAPEUT UND PHYSIOTHERAPEUTIN		
Gesamt:	6,16	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 6,16	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 6,16

DIPLOM-PSYCHOLOGE UND DIPLOM-PSYCHOLOGIN		
Gesamt:	0,00	

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00

PERSONAL MIT WEITERBILDUNG ZUM DIABETESBERATER/ ZUR DIABETESBERATERIN

Gesamt:	0,93	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,93	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,93

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Dipl.-Päd. Monica Nagel, Qualitäts-/Risikomanagement
Telefon:	06371 843102
Fax:	
E-Mail:	M.Nagel@nardiniklinikum.de

A-12.1.2 Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht:	Ja
--	----

Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche:	Pflegedirektion, Verwaltung, Medizincontrolling, Ärzte, Hygiene, Qualitätsmanagement, Risikomanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums:	andere Frequenz

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person:	eigenständige Position für Risikomanagement
--	---

Kontaktdaten:

Name/Funktion:	Dipl.-Päd. Monica Nagel, Qualitäts-/Risikomanagement
Telefon:	06371 843102
Fax:	
E-Mail:	M.Nagel@nardiniklinikum.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
--	--

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: LA-InAnPf-0073 Routineüberwachung Aufwachraum Letzte Aktualisierung: 15.09.2016</i>
2	Klinisches Notfallmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: LA-Not-0001 Rettungskette Letzte Aktualisierung: 20.03.2019</i>
3	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
4	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: NaKI-PfAI-0016 Fixierungsprotokoll Letzte Aktualisierung: 13.10.2015</i>
5	Entlassungsmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: NaKI-KOS-0014 VA Umsetzung Rahmenvertrag Entlassmanagement Letzte Aktualisierung: 15.08.2018</i>
6	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: NaKI-OpAll-0003 Arbeitsanweisung Präoperative OP-Checkliste Letzte Aktualisierung: 12.12.2018</i>
7	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: NaKI-OpAll-0002 Präoperative_OP Sicherheitscheckliste Letzte Aktualisierung: 29.04.2018</i>
8	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: LA-OPAll-0008 OP Sicherheitscheckliste Letzte Aktualisierung: 14.10.2013</i>

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
9	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
10	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: NaKI-MT-0007</i> <i>Organisationshandbuch Aktive Medizinprodukte</i> <i>Letzte Aktualisierung: 13.09.2018</i>
11	Sturzprophylaxe <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: NaKI-PfAI-0029 VA</i> <i>Sturzprophylaxe und Verhalten nach Sturz</i> <i>Letzte Aktualisierung: 13.01.2015</i>
12	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten

Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
<input checked="" type="checkbox"/>	Palliativbesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Tumorkonferenzen
<input type="checkbox"/>	Pathologiebesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätszirkel
<input type="checkbox"/>	Andere

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt?	Ja
--	----

Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems:

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <i>Letzte Aktualisierung: 11.09.2013</i>
2	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen <i>Intervall: bei Bedarf</i>
3	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem <i>Intervall: bei Bedarf</i>

Details:

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:	<ul style="list-style-type: none"> • Gründung QZ Wartezeit ZNA Zweibrücken • Standard für öffnen Sauerstoffflasche • Gespräch mit Mitarbeitern • Neue Checkliste Notfallwagen • Sensibilisierung der Mitarbeiter Identitätsprüfung Patient beim Ausdrucken von Dokumenten • Anweisung dass nur entsprechend benanntes Personal einen Port anstechen darf • Unterweisung von Personal: Abstöpseln einer Venenverweilkanüle • Festlegung von Kontrollkriterien Perfusor

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Nein
--	------

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

PERSONAL	ANZAHL
Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1 ¹⁾
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	4
Hygienefachkräfte (HFK)	2 ²⁾
Hygienebeauftragte in der Pflege	13

¹⁾ 1 Klinikhygienikerin mit curricularer Weiterbildung¹ extern beratender Klinikhygieniker (BZH Freiburg)
²⁾ Die Stelle ist mit 1,5 besetzt.

A-12.3.1.1 Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission:	halbjährlich

Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion:	Detlev Christiansen, Ärztlicher Direktor
Telefon:	
Fax:	
E-Mail:	

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

	OPTION	AUSWAHL
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

	OPTION	A
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der "WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor:

Auswahl: Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgemeinstationen erhoben:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen (Einheit: ml/Patiententag):	26
Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag):	143

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

	OPTION	AUSWAHL
1	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja
2	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (2):

	OPTION	AUSWAHL
1	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

	OPTION	AUSWAHL
2	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen
2	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
3	Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH) <i>Details: Teilnahme (ohne Zertifikat)</i> <i>Ab 2019 mit Zertifikat.</i>
4	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen <i>Name: LA-Hy-0043 Screeningbogen</i>
5	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen:

<input checked="" type="checkbox"/>	HAND-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	ITS-KISS
<input type="checkbox"/>	AMBU-KISS
<input type="checkbox"/>	CDAD-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	OP-KISS
<input type="checkbox"/>	MRSA-KISS
<input type="checkbox"/>	NEO-KISS
<input type="checkbox"/>	ONKO-KISS
<input type="checkbox"/>	STATIONS-KISS
<input type="checkbox"/>	SARI

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	ERFÜLLT?
1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja

	LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	ERFÜLLT?
2	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung). <i>Das Konzept ist in Form einer Verfahrensanweisung hinterlegt.</i>	Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
5	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert. <i>Beschwerden werden direkt bearbeitet.</i>	Nein
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt. <i>Qualitätsmanagementbeauftragte Pflegedirektion</i>	Ja
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt. <i>Herr Matthias Gillen</i>	Ja
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/patienten-besucher/kontaktformular/	Ja
9	Patientenbefragungen <i>Kontinuierlich</i>	Ja
10	Einweiserbefragungen <i>Im Rahmen des Endoprothetikzentrums.</i>	Ja

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Monica Nagel, Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon:	06371 843102
Fax:	
E-Mail:	M.Nagel@nardiniklinikum.de
Name/Funktion:	Johanna Feder, Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon:	06371 843106
Fax:	
E-Mail:	J.Feder@nardiniklinikum.de

Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Mattias Gillen, Patientenfürsprecher
Telefon:	06371 843026
Fax:	
E-Mail:	M.Gillen@nardiniklinikum.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Im Jahr 2019 wird ein Qualitätszirkel gegründet.

Art des Gremiums: Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Im Jahr 2019 übernimmt der Ärztliche Direktor und der Pflegedirektor diese Aufgabe. Die Qualitätsmanagementbeauftragte Frau Feder koordiniert den Qualitätszirkel.

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt? nein

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker:	4
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal:	6
Erläuterungen:	Das pharmazeutische Personal ist über ein Kooperationspartner angestellt. Eine hausinterne Apotheke besteht nicht.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
2	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder
3	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)

INSTRUMENT BZW. MAßNAHME	
4	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)
5	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln
6	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

Zu AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln:

<input checked="" type="checkbox"/>	Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)
<input type="checkbox"/>	Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke (z.B. Unit-Dose-System)
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges: Apothekenbestellung

Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung:

<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
<input type="checkbox"/>	Aushändigung des Medikationsplans
<input checked="" type="checkbox"/>	bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten
<input type="checkbox"/>	Sonstiges

A-13 Besondere apparative Ausstattung

	APPARATIVE AUSSTATTUNG	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H VERFÜGBAR
1	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	
2	Uroflow/Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	
3	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1] Orthopädie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Orthopädie
Straße:	Nardinistrasse
Hausnummer:	30
PLZ:	66849
Ort:	Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de

B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2300) Orthopädie

B-[1].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Werner Hauck, Chefarzt
Telefon:	06371 843700
Fax:	
E-Mail:	W.Hauck@Nardliniklinikum.de
Adresse:	Nardinstrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/orthopaedie/

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
2	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
3	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
4	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
5	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
7	Endoprothetik <i>Zertifiziertes Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung.</i>
8	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
9	Septische Knochenchirurgie
10	Spezialsprechstunde <i>Sportverletzungen</i>
11	Bandrekonstruktionen/Plastiken
12	Spezialsprechstunde <i>Osteologie</i>
13	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
14	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
15	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
17	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
18	Minimalinvasive endoskopische Operationen
19	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
20	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
21	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
22	Metall-/Fremdkörperentfernungen
23	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
24	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
	<i>Dexa-Messplatz</i>
26	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
27	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
29	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
30	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
31	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	
1	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
2	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2419
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	377
2	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	248
3	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	195
4	M54.4	Lumboischialgie	164
5	M48.06	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich	128
6	M20.1	Hallux valgus (erworben)	83
7	M51.2	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	74

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
8	M80.08	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]	63
9	M16.9	Koxarthrose, nicht näher bezeichnet	56
10	M17.9	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet	39
11	M75.4	Impingement-Syndrom der Schulter	38
12	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	38
13	M54.5	Kreuzschmerz	36
14	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	33
15	T84.04	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Hüftgelenk	33
16	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	28
17	S83.53	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes: Riss des vorderen Kreuzbandes	22
18	T84.05	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Kniegelenk	16
19	M00.96	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]	15
20	M23.33	Sonstige Meniskusschädigungen: Sonstiger und nicht näher bezeichneter Teil des Innenmeniskus	15
21	M43.16	Spondylolisthesis: Lumbalbereich	15
22	M23.32	Sonstige Meniskusschädigungen: Hinterhorn des Innenmeniskus	14
23	S86.0	Verletzung der Achillessehne	13
24	M20.2	Hallux rigidus	13
25	S72.00	Schenkelhalsfraktur: Teil nicht näher bezeichnet	12
26	M75.1	Läsionen der Rotatorenmanschette	12
27	S82.18	Fraktur des proximalen Endes der Tibia: Sonstige	12
28	S83.2	Meniskusriss, akut	12
29	M47.96	Spondylose, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich	11
30	M47.26	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Lumbalbereich	11

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	448
2	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	290
3	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	269
4	M54	Rückenschmerzen	224

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
5	M48	Sonstige Spondylopathien	132
6	S72	Fraktur des Femurs	118
7	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	105
8	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	81
9	M80	Osteoporose mit pathologischer Fraktur	78
10	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	75

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	848
2	5-780.4x	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Sonstige	756
3	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	468
4	5-784.0d	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen, offen chirurgisch: Becken	406
5	5-986.x	Minimalinvasive Technik: Sonstige	379
6	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	361
7	5-988.3	Anwendung eines Navigationssystems: Optisch	267
8	5-822.g0	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Nicht zementiert	219
9	5-783.0d	Entnahme eines Knochen transplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Becken	186
10	5-784.0k	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen, offen chirurgisch: Tibia proximal	162
11	8-914.12	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule	162
12	5-829.jx	Andere gelenkplastische Eingriffe: Verwendung von beschichteten Endoprothesen oder beschichteten Abstandshaltern: Mit sonstiger Beschichtung	161
13	3-802	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	159
14	5-783.0h	Entnahme eines Knochen transplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Femur distal	153
15	5-783.0e	Entnahme eines Knochen transplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Schenkelhals	111
16	5-810.0h	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk	80

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
17	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	80
18	5-786.0	Osteosyntheseverfahren: Durch Schraube	71
19	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	71
20	5-784.0h	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen, offen chirurgisch: Femur distal	68
21	5-032.00	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 1 Segment	66
22	5-812.5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell	65
23	8-020.4	Therapeutische Injektion: Bänder, Sehnen oder Bindegewebe	60
24	3-900	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	59
25	5-788.56	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Digitus I	57
26	5-786.e	Osteosyntheseverfahren: Durch (Blount-)Klammern	55
27	5-814.3	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes	54
28	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	54
29	5-810.00	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Humero-glenoidalgelenk	51
30	5-786.1	Osteosyntheseverfahren: Durch Draht oder Zuggurtung/ Cerclage	50

B-[1].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	848
2	5-780	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch	772
3	5-784	Knochen transplantation und -transposition	665
4	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	518
5	5-783	Entnahme eines Knochen transplantates	490
6	5-986	Minimalinvasive Technik	379
7	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	361
8	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	338
9	5-988	Anwendung eines Navigationssystems	274
10	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	274
11	8-561	Funktionsorientierte physikalische Therapie	< 4

B-[1].7.2 Kompetenzprozeduren

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
2	PRÄOPERATIVE SPRECHSTUNDE
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	<i>Präoperative Untersuchungen und Diagnostik, OP- Aufklärungsgespräche</i>
3	NOTFALLAMBULANZ (24H)
	Notfallambulanz (24h)
4	ERMÄCHTIGUNG ZUR AMBULANTEN BEHANDLUNG NACH § 116 SGB V BZW. § 31A ABS. 1 ÄRZTE-ZV (BESONDERE UNTERSUCHUNGS- UND BEHANDLUNGSMETHODEN ODER KENNTNISSE VON KRANKENHAUSÄRZTEN UND KRANKENHAUSÄRZTINNEN)
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	LEISTUNGEN:
	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
	VO16 - Handchirurgie
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VO19 - Schulterchirurgie
	VC30 - Septische Knochenchirurgie
	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
5	D-ARZT-/BERUFGENOSSENSCHAFTLICHE AMBULANZ
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	<i>Auf Zuweisung.</i>

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	13,03	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 13,03	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	13,03
		Fälle je Anzahl:	185,6

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	11,03		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 11,03	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	11,03
		Fälle je Anzahl:	219,3

B-[1].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Orthopädie und Unfallchirurgie

B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Manuelle Medizin/Chirotherapie
2	Sportmedizin

B-[1].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	28,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 28,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 28,00	
		Fälle je Anzahl: 86,4	

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	
		Fälle je Anzahl: 0,0	

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	
		Fälle je Anzahl: 0,0	

PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,00	Fälle je Anzahl: 2419,0

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,75		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,75	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 1,75
			Fälle je Anzahl: 1382,3

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	2,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 2,00
			Fälle je Anzahl: 1209,5

B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Praxisanleitung
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Dekubitusmanagement
2	Wundmanagement

B-[2] Allgemeine Chirurgie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Allgemeine Chirurgie
Straße:	Nardinistrasse
Hausnummer:	30
PLZ:	66849
Ort:	Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/chirurgie/

B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(1500) Allgemeine Chirurgie

B-[2].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dirk Bleymehl, Chefarzt
Telefon:	06371 843310
Fax:	
E-Mail:	D.Bleymehl@Nardliniklinikum.de
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/chirurgie/

Name/Funktion:	Dr. med. Peter Jung, Chefarzt
Telefon:	06371 843300
Fax:	
E-Mail:	P.Jung@Nardliniklinikum.de
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/chirurgie/

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Metall-/Fremdkörperentfernungen
2	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen <i>Duplex- / Ultraschalluntersuchung</i>
3	Lungenchirurgie
4	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
5	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
6	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
7	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
8	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
9	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
10	Septische Knochenchirurgie
11	Magen-Darm-Chirurgie
12	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
13	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
14	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
15	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
16	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
17	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
18	Portimplantation
19	Dialysehuntchirurgie
20	Adipositaschirurgie
21	Speiseröhrenchirurgie
22	Operationen wegen Thoraxtrauma
23	Mediastinoskopie
24	Endokrine Chirurgie

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
25	Nierenchirurgie
26	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
27	Thorakoskopische Eingriffe
28	Amputationschirurgie
29	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
30	Schrittmachereingriffe <i>Implantation / Wechsel / Explantation</i>
31	Tumorchirurgie
32	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
33	Fußchirurgie
34	Spezialprechstunde
35	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
37	Minimalinvasive endoskopische Operationen
38	Handchirurgie
39	Behandlung von Dekubitalgeschwüren

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	
1	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
2	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
3	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2384
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	154

Qualitätsbericht 2018
{Nardini Klinikum St. Johannis Landstuhl}

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
2	I83.9	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung	107
3	S00.95	Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung	95
4	T82.5	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen	87
5	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	76
6	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	57
7	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	56
8	I70.21	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke 200 m und mehr	50
9	K40.20	Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	44
10	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	43
11	A46	Erysipel [Wundrose]	43
12	N18.5	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5	43
13	S06.0	Gehirnerschütterung	41
14	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	37
15	R10.4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen	37
16	E11.74	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet	36
17	I70.22	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m	34
18	K40.91	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie	28
19	K80.20	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	27
20	K61.0	Analabszess	26
21	I70.25	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän	24
22	K43.2	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän	23
23	K59.0	Obstipation	23
24	K35.30	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur	23
25	K42.9	Hernia umbilicalis ohne Einklemmung und ohne Gangrän	22

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
26	I70.24	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration	21
27	K64.2	Hämorrhoiden 3. Grades	20
28	I80.28	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten	20
29	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	19
30	L02.4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten	19

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	K40	Hernia inguinalis	237
2	K80	Cholelithiasis	168
3	I70	Atherosklerose	141
4	I83	Varizen der unteren Extremitäten	125
5	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	109
6	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	100
7	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	85
8	K57	Divertikulose des Darmes	64
9	K35	Akute Appendizitis	60
10	S52	Fraktur des Unterarmes	58

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-530.32	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Endoskopisch total extraperitoneal [TEP]	179
2	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	165
3	5-932.23	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Composite-Material: 100 cm ² bis unter 200 cm ²	127
4	5-385.2	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Lokale Exzision	108
5	5-394.5	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines arteriovenösen Shuntes	92
6	5-385.b	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Endoluminale Radiofrequenzablation	92

Qualitätsbericht 2018
{Nardini Klinikum St. Johannis Landstuhl}

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
7	5-470.11	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)	86
8	5-399.5	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	54
9	8-854.2	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	52
10	5-469.21	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch	51
11	5-916.a0	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	50
12	5-534.1	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss	44
13	5-900.04	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf	43
14	1-654.1	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument	42
15	5-394.2	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines vaskulären Implantates	41
16	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	41
17	5-392.10	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel): Ohne Vorverlagerung der Vena basilica	39
18	5-932.13	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 100 cm ² bis unter 200 cm ²	38
19	5-932.22	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Composite-Material: 50 cm ² bis unter 100 cm ²	38
20	5-385.4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Transkutane Unterbindung der Vv. perforantes (als selbständiger Eingriff)	37
21	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	36
22	5-380.70	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis	36
23	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgreicher Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	33
24	5-865.7	Amputation und Exartikulation Fuß: Zehenamputation	32
25	8-836.0s	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Arterien Oberschenkel	31
26	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	31
27	5-932.25	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Composite-Material: 300 cm ² bis unter 400 cm ²	30

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
28	5-393.53	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femoropopliteal, oberhalb des Kniegelenkes	29
29	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	29
30	3-206	Native Computertomographie des Beckens	28

B-[2].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	292
2	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	276
3	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	239
4	5-511	Cholezystektomie	167
5	5-394	Revision einer Blutgefäßoperation	155
6	5-380	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen	113
7	5-469	Andere Operationen am Darm	89
8	5-470	Appendektomie	89
9	5-916	Temporäre Weichteildeckung	87
10	8-836	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention	76
11	8-191	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen	12

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
2	D-ARZT-/BERUFSGENOSSENSCHAFTLICHE AMBULANZ
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
3	PRÄOPERATIVE SPRECHSTUNDE
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	<i>Präoperative Untersuchungen und Diagnostik, OP- Aufklärungsgespräche</i>
4	NOTFALLAMBULANZ (24H)
	Notfallambulanz (24h)

5	GEFÄßSPRECHSTUNDE
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	10,05	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 10,05	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	10,05
		Fälle je Anzahl:	237,2

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	8,25		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 8,25	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	8,25
		Fälle je Anzahl:	289,0

B-[2].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Allgemeinchirurgie

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
2	Gefäßchirurgie
3	Viszeralchirurgie

B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Spezielle Unfallchirurgie

B-[2].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	33,47		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	33,47	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 33,47
			Fälle je Anzahl: 71,2

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,00
			Fälle je Anzahl: 0,0

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHELFER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	3,44	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,44	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 3,44
		Fälle je Anzahl: 693,0

PFLEGEHELFER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

BELEGENTBINDUNGSPFLERGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,00	Ohne: 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,00
		Fälle je Anzahl: 2384,0

B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung einer Station / eines Bereiches

B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Wundmanagement

B-[3] Innere Medizin

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin
Straße:	Nardinistrasse
Hausnummer:	30
PLZ:	66849
Ort:	Landstuhl
URL:	http://www.nardini klinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/innere-medizin-1/

B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(0100) Innere Medizin

B-[3].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Patrik Mahler, Chefarzt Gastroenterologe
Telefon:	06371 842401
Fax:	
E-Mail:	Ambulanz-InnereLS@Nardini klinikum.de
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl
URL:	http://www.nardini klinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/innere-medizin-1/

Name/Funktion:	Dr. med. Matthias Stopp, Chefarzt Kardiologie/Pulmonologie
Telefon:	06371 842401
Fax:	
E-Mail:	Ambulanz-InnereLS@Nardini klinikum.de
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl

URL:

<http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/innere-medizin-1/>

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
2	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
3	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
4	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
5	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
6	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
7	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
8	Minimalinvasive endoskopische Operationen
9	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
10	Palliativmedizin
11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
12	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
13	Endoskopie
14	Intensivmedizin
15	Onkologische Tagesklinik
16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
17	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
19	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
20	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
21	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
	<i>Mittels Echo und Stressecho</i>
22	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
23	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
24	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
25	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
26	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
27	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
28	Diagnostik und Therapie von Allergien
29	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
30	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
31	Spezialsprechstunde
32	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
33	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
34	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
35	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
36	Physikalische Therapie
37	Schmerztherapie
38	Transfusionsmedizin
39	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	
1	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
2	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
3	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	4057
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	169

Qualitätsbericht 2018
{Nardini Klinikum St. Johannis Landstuhl}

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
2	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	139
3	E86	Volumenmangel	129
4	A09.9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs	102
5	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	101
6	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	81
7	J18.9	Pneumonie, nicht näher bezeichnet	74
8	R55	Synkope und Kollaps	74
9	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	73
10	K59.0	Obstipation	72
11	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	66
12	K29.1	Sonstige akute Gastritis	65
13	G47.31	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom	57
14	R07.4	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet	52
15	C34.9	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet	50
16	C50.9	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet	43
17	J10.1	Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen	43
18	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	42
19	J44.19	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet	41
20	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	40
21	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	40
22	K52.9	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet	37
23	I20.8	Sonstige Formen der Angina pectoris	37
24	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	34
25	R42	Schwindel und Taumel	31
26	J44.10	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes	30
27	J18.1	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet	30
28	B99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	30
29	J69.0	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes	28
30	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	28

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I50	Herzinsuffizienz	335
2	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	181
3	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	169
4	E86	Volumenmangel	129
5	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	125
6	K29	Gastritis und Duodenitis	120
7	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	110
8	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	93
9	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	85
10	G47	Schlafstörungen	76

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-900	Intravenöse Anästhesie	628
2	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	402
3	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	359
4	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	330
5	8-390.1	Lagerungsbehandlung: Therapeutisch-funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Grundlage	326
6	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	310
7	3-034	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]	292
8	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	292
9	3-200	Native Computertomographie des Schädels	263
10	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	238
11	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	192
12	1-279.0	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen: Bestimmung des Herzvolumens und der Austreibungsfraktion	188
13	8-982.1	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage	175

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
14	1-710	Ganzkörperplethysmographie	144
15	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	143
16	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	135
17	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgreicher Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	134
18	8-982.0	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Bis zu 6 Behandlungstage	130
19	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	128
20	1-790	Kardiorespiratorische Polysomnographie	128
21	9-984.a	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5	127
22	1-275.3	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel, Druckmessung in der Aorta und Aortenbogendarstellung	103
23	1-275.2	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel	95
24	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	88
25	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	84
26	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	83
27	8-191.00	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad	66
28	8-854.2	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	63
29	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	55
30	1-620.01	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage	55

B-[3].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	411
2	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	362
3	8-982	Palliativmedizinische Komplexbehandlung	318
4	1-650	Diagnostische Koloskopie	262
5	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	234

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
6	1-279	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen	188
7	1-710	Ganzkörperplethysmographie (Lungenfunktion)	144
8	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	138
9	1-790	Kardiorespiratorische Polysomnographie (Schlaflabor)	128
10	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	81

B-[3].7.2 Kompetenzprozeduren

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	ERMÄCHTIGUNG ZUR AMBULANTEN BEHANDLUNG NACH § 116 SGB V BZW. § 31A ABS. 1 ÄRZTE-ZV (BESONDERE UNTERSUCHUNGS- UND BEHANDLUNGSMETHODEN ODER KENNTNISSE VON KRANKENHAUSÄRZTEN UND KRANKENHAUSÄRZTINNEN)
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	LEISTUNGEN:
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
2	NOTFALLAMBULANZ (24H)
	Notfallambulanz (24h)
3	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
4	SCHMERZAMBULANZ
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	16,11	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 16,11	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	16,11
		Fälle je Anzahl:	251,8
- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN			
Gesamt:	10,65		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 10,65	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	10,65
		Fälle je Anzahl:	380,9

B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin und Pneumologie
2	Innere Medizin
3	Innere Medizin und Gastroenterologie

B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Palliativmedizin

B-[3].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:
39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	33,47		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 33,47	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 33,47	Fälle je Anzahl: 121,2

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	3,44		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,44	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 3,44	Fälle je Anzahl: 1179,4

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	4,45	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 4,45	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 4,45
		Fälle je Anzahl: 911,7

B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Praxisanleitung

B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Wundmanagement
2	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
3	Dekubitusmanagement
4	Palliative Care

B-[4] Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Straße:	Nardinistrasse
Hausnummer:	30
PLZ:	66489
Ort:	Landstuhl

URL:

<http://www.nardini-klinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/gynaekologie-geburtshilfe/>

B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[4].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärztin:

Name/Funktion:	Dr. med. Monika Mader, Chefärztin
Telefon:	06371 842801
Fax:	
E-Mail:	M.Mader@Nardini-klinikum.de
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66489 Landstuhl
URL:	http://www.nardini-klinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/gynaekologie-geburtshilfe/

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
2	Pränataldiagnostik und -therapie
3	Betreuung von Risikoschwangerschaften
4	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
5	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
6	Geburtshilfliche Operationen
7	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
8	Ambulante Entbindung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
9	Minimalinvasive endoskopische Operationen
10	Stationäre und ambulante Chemotherapie
11	Urogynäkologie
12	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
13	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
14	Endoskopische Operationen
15	Vaginalchirurgie
16	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
17	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
18	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
19	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
20	Inkontinenzchirurgie
21	Onkologische Sprechstunde
22	Gynäkologische Chirurgie

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	
1	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
2	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
3	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2477
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus	714
2	O80	Spontangeburt eines Einlings	417
3	O82	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]	123
4	N83.2	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten	59

Qualitätsbericht 2018
{Nardini Klinikum St. Johannis Landstuhl}

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
5	O48	Übertragene Schwangerschaft	49
6	O26.88	Sonstige näher bezeichnete Zustände, die mit der Schwangerschaft verbunden sind	49
7	C50.9	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet	45
8	D25.9	Leiomyom des Uterus, nicht näher bezeichnet	44
9	O81	Geburt eines Einlings durch Zangen- oder Vakuumentextraktion	32
10	D25.1	Intramurales Leiomyom des Uterus	31
11	C50.4	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse	30
12	N81.1	Zystozele	29
13	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	29
14	O34.2	Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff	24
15	O47.1	Frustrane Kontraktionen ab 37 oder mehr vollendeten Schwangerschaftswochen	24
16	C54.1	Bösartige Neubildung: Endometrium	22
17	O70.1	Dammriss 2. Grades unter der Geburt	22
18	P59.9	Neugeborenenikterus, nicht näher bezeichnet	21
19	O21.0	Leichte Hyperemesis gravidarum	20
20	O68.0	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz	20
21	N84.0	Polyp des Corpus uteri	19
22	C56	Bösartige Neubildung des Ovars	16
23	O68.2	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz mit Mekonium im Fruchtwasser	13
24	O28.8	Sonstige abnorme Befunde bei der pränatalen Screeninguntersuchung der Mutter	13
25	O47.0	Frustrane Kontraktionen vor 37 vollendeten Schwangerschaftswochen	13
26	N80.1	Endometriose des Ovars	12
27	O42.0	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden	12
28	O61.0	Mislungene medikamentöse Geburtseinleitung	12
29	D25.0	Submuköses Leiomyom des Uterus	11
30	O13	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]	11

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	719
2	O80	Spontangeburt eines Einlings	417
3	O82	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]	123
4	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	102
5	D25	Leiomyom des Uterus	87
6	N83	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri	65
7	O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	57
8	N81	Genitalprolaps bei der Frau	53
9	O48	Übertragene Schwangerschaft	49
10	O68	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]	40

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-242	Audiometrie	676
2	9-262.0	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung	622
3	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	418
4	5-758.3	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an der Haut von Perineum und Vulva	229
5	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	141
6	9-262.1	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)	135
7	5-749.11	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Sekundär	126
8	5-758.4	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva	124
9	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	91
10	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	85
11	5-749.10	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Primär	74
12	5-683.02	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Vaginal, laparoskopisch assistiert	72
13	5-661.62	Salpingektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)	68

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
14	5-749.0	Andere Sectio caesarea: Resectio	67
15	1-471.2	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage	54
16	5-653.32	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Endoskopisch (laparoskopisch)	53
17	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	48
18	5-738.0	Episiotomie und Naht: Episiotomie	47
19	5-469.21	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch	42
20	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	42
21	5-401.11	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)	41
22	5-651.92	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)	39
23	5-870.a1	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von bis zu 25% des Brustgewebes (bis zu 1 Quadranten)	36
24	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	36
25	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	31
26	5-690.2	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit Polypentfernung	29
27	5-728.0	Vakuumentbindung: Aus Beckenausgang	26
28	5-704.01	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Mit alloplastischem Material	23
29	8-515	Partus mit Manualhilfe	23
30	5-916.a0	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	23

B-[4].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	9-262	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	757
2	1-242	Audiometrie (Hörscreening)	676
3	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	418
4	5-758	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]	371
5	5-749	Andere Sectio caesarea	267
6	5-683	Uterusexstirpation [Hysterektomie]	132

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
7	5-661	Salpingektomie	124
8	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	91
9	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	85
10	5-870	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe	80

B-[4].7.2 Kompetenzprozeduren

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	ERMÄCHTIGUNG ZUR AMBULANTEN BEHANDLUNG NACH § 116 SGB V BZW. § 31A ABS. 1 ÄRZTE-ZV (BESONDERE UNTERSUCHUNGS- UND BEHANDLUNGSMETHODEN ODER KENNNTNISSE VON KRANKENHAUSÄRZTEN UND KRANKENHAUSÄRZTINNEN)
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	LEISTUNGEN:
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
	VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
	VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
	VG05 - Endoskopische Operationen
	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG07 - Inkontinenzchirurgie
	VG04 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
	VG16 - Urogynäkologie
2	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
3	PRÄOPERATIVE SPRECHSTUNDE
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	<i>Präoperative Untersuchungen und Diagnostik, OP- Aufklärungsgespräche</i>
4	NOTFALLAMBULANZ (24H)
	Notfallambulanz (24h)

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	11,05	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 11,05	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	11,05
		Fälle je Anzahl:	224,2

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	6,65		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 6,65	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	6,65
		Fälle je Anzahl:	372,5

B-[4].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[4].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	22,50		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 22,50	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 22,50	Fälle je Anzahl: 110,1

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,30		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,30	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,30	Fälle je Anzahl: 1905,4

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	3,38	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,38	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 3,38
		Fälle je Anzahl: 732,8

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

ENTBINDUNGSPFLERGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	15,45	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 15,45	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 15,45
		Fälle je Anzahl: 160,3

BELEGTENBINDUNGSPFLERGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,75		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,75	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,75	Fälle je Anzahl: 1415,4

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	2,90		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 2,90	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 2,90	Fälle je Anzahl: 854,1

B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Praxisanleitung

B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Wundmanagement
2	Still- und Laktationsberatung z. B Still- und Laktationsberater (IBCLC)
3	Qualitätsmanagement

B-[5] Intensivmedizin

B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Intensivmedizin
Straße:	Nardinistrasse
Hausnummer:	30
PLZ:	66849
Ort:	Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de

B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3600) Intensivmedizin

B-[5].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Werner Bleser, Chefarzt Intensiv- und Anästhesiemedizin
Telefon:	06371 842601
Fax:	
E-Mail:	W.Bleser@Nardliniklinikum.de
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de

Name/Funktion:	Dr. med. Mattias Stopp, Chefarzt Innere Medizin
Telefon:	06371 842401
Fax:	
E-Mail:	M.Stopp@Nardliniklinikum.de
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	<p>Chirurgische Intensivmedizin</p> <p><i>Die operative Intensivmedizin beinhaltet die Versorgung von Frischoperierten nach großen Eingriffen, sowie die Weiterbehandlung von Schwerstverletzten nach der Erstversorgung. Je nach Bedarf kommen alle Methoden der modernen operativen Intensivmedizin zur Anwendung.</i></p>
2	<p>Intensivmedizin</p> <p><i>Die internistische Intensivmedizin umfasst das gesamte intensivmedizinische Behandlungsspektrum: - Cardiovasculäre Akuterkrankungen - Neurologische Akuterkrankungen (z.B. Schlaganfall-Behandlung)- Gastroenterologische Notfälle (z.B. Gastrointestinale Blutungen)</i></p>

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	
1	<p>Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten</p>

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	133
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	12
2	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	8
3	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	7
4	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	5
5	I21.9	Akuter Myokardinfarkt, nicht näher bezeichnet	4
6	I46.0	Herzstillstand mit erfolgreicher Wiederbelebung	< 4

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
7	I26.9	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale	< 4
8	K55.0	Akute Gefäßkrankheiten des Darmes	< 4
9	E10.11	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit Ketoazidose: Als entgleist bezeichnet	< 4
10	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	< 4
11	T78.4	Allergie, nicht näher bezeichnet	< 4
12	A41.58	Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger	< 4
13	R55	Synkope und Kollaps	< 4
14	I44.2	Atrioventrikulärer Block 3. Grades	< 4
15	T43.5	Vergiftung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Antipsychotika und Neuroleptika	< 4
16	T82.5	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen	< 4
17	I70.25	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän	< 4
18	A41.0	Sepsis durch Staphylococcus aureus	< 4
19	F10.4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir	< 4
20	C79.5	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes	< 4
21	T82.8	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	< 4
22	D62	Akute Blutungsanämie	< 4
23	R56.8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krämpfe	< 4
24	K25.0	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung	< 4
25	I70.23	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerz	< 4
26	C14.0	Bösartige Neubildung: Pharynx, nicht näher bezeichnet	< 4
27	S72.2	Subtrochantäre Fraktur	< 4
28	S32.01	Fraktur eines Lendenwirbels: L1	< 4
29	S06.4	Epidurale Blutung	< 4
30	T43.9	Vergiftung: Psychotrope Substanz, nicht näher bezeichnet	< 4

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	13
2	I50	Herzinsuffizienz	13

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
3	I21	Akuter Myokardinfarkt	12
4	A41	Sonstige Sepsis	5
5	T43	Vergiftung durch psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert	4
6	I46	Herzstillstand	4
7	I70	Atherosklerose	4
8	I26	Lungenembolie	< 4
9	E10	Diabetes mellitus, Typ 1	< 4
10	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	< 4

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	576
2	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	126
3	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	121
4	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	114
5	8-931.0	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	111
6	8-854.2	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	67
7	3-200	Native Computertomographie des Schädels	65
8	8-701	Einfache endotracheale Intubation	58
9	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	51
10	8-810.x	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Sonstige	39
11	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	39
12	1-620.01	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage	33
13	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	21
14	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	21
15	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	19

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
16	1-279.0	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen: Bestimmung des Herzvolumens und der Austreibungsfraktion	17
17	8-771	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation	16
18	8-900	Intravenöse Anästhesie	16
19	5-469.20	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch	15
20	8-803.2	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut: Maschinelle Autotransfusion (Cell-Saver) ohne Bestrahlung	14
21	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	14
22	8-831.5	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation	14
23	1-275.3	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel, Druckmessung in der Aorta und Aortenbogendarstellung	14
24	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	13
25	8-855.4	Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit sonstigen Substanzen	13
26	1-620.00	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen	11
27	3-202	Native Computertomographie des Thorax	11
28	8-831.2	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Wechsel	10
29	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	10
30	8-144.0	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig	9

B-[5].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	576
2	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	151
3	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	131
4	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	114
5	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	111
6	8-854	Hämodialyse	67
7	8-701	Einfache endotracheale Intubation	58

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
8	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	51
9	9-984	Pflegebedürftigkeit	44
10	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	44

B-[5].7.2 Kompetenzprozeduren

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	8,43	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 8,43	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	8,43
		Fälle je Anzahl:	15,8

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	5,43		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 5,43	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	5,43
		Fälle je Anzahl:	24,5

B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Anästhesiologie

B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin

B-[5].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	19,08		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 19,08	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 19,08	
		Fälle je Anzahl: 7,0	

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	
		Fälle je Anzahl: 0,0	

PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,00
		Fälle je Anzahl: 133,0

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,00
			Fälle je Anzahl: 0,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,75		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,75	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 1,75
			Fälle je Anzahl: 76,0

B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Intensiv- und Anästhesiepflege
3	Hygienebeauftragte in der Pflege
4	Praxisanleitung

B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Dekubitusmanagement
2	Qualitätsmanagement

B-[6] Anästhesiologie

B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Anästhesiologie
Straße:	Nardinistrasse
Hausnummer:	30
PLZ:	66849
Ort:	Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/anaesthesiologie/

B-[6].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3700) Sonstige Fachabt.

B-[6].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Werner Bleser, Chefarzt
Telefon:	06371 843600
Fax:	
E-Mail:	W.Bleser@nardliniklinikum.de
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/anaesthesiologie/

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	<p>Anästhesie</p> <p><i>Durchführung/Überwachung: Regional- u. Allgemeinanästhesien. Fiberoptische/videoendoskopische Intubationen. Transfusionsmedizin + BlutlaborMonitoring-Überwachung NarkosetiefeUltrall- u./o. nervnstimulatorgesteuerte Regionalanästhesien + postoperative Schmerzkatheter.</i></p>
2	<p>("Sonstiges")</p> <p><i>Apparative Ausstattung: Bronchoskop/Videoendoskop. Der Abteilung stehen modernste Geräte zur Durchführung und Überwachung der Allgemein- und Regionalanästhesie zur Verfügung (Narkosegeräte, Nervenstimulationsgerät, Ultraschallgerät, EEG zur Narkosetiefeüberwachung).</i></p>

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[6].7.2 Kompetenzprozeduren

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)				
Gesamt:	7,40	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	7,40	Ohne:	0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär:	7,40
Versorgungsform:		Fälle je Anzahl:	0,0	

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	5,42		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 5,42	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	5,42
		Fälle je Anzahl:	0,0

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

B-[6].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Anästhesiologie
2	Transfusionsmedizin

B-[6].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin

B-[6].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	17,80		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 17,80	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	17,80
		Fälle je Anzahl:	0,0

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,00
			Fälle je Anzahl: 0,0

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,00
			Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,00
			Fälle je Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHELFER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 1,00
			Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

ENTBINDUNGSPFLERGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

BELEGENTBINDUNGSPFLERGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,50		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,50	Ohne: 0,00	

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,50
		Fälle je
		Anzahl: 0,0

B-[6].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Intensiv- und Anästhesiepflege
2	Hygienebeauftragte in der Pflege
3	Praxisanleitung

B-[6].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Qualitätsmanagement
2	Wundmanagement
3	Dekubitusmanagement

B-[6].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

DIPLOM-PSYCHOLOGEN UND DIPLOM-PSYCHOLOGINNEN			
Gesamt:		0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,00
			Fälle je
			Anzahl: 0,0

KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGEN UND KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGINNEN			
Gesamt:		0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,00
			Fälle je
			Anzahl: 0,0

PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTINNEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTEN UND KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTINNEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOTHERAPEUTINNEN IN AUSBILDUNG WÄHREND DER PRAKTISCHEN TÄTIGKEIT (GEMÄß § 8 ABSATZ 3, NR. 3 PSYCHOTHERAPEUTENGESETZ - PSYCHTHG)

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

ERGOTHERAPEUTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

BEWEGUNGSTHERAPEUTEN, KRANKENGYMNASTEN, PHYSIOTHERAPEUTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

SOZIALARBEITER, SOZIALPÄDAGOGEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

B-[7] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Straße:	Nardinistrasse
Hausnummer:	30
PLZ:	66849
Ort:	Landstuhl

B-[7].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2600) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[7].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Antonio Baker-Schreyer, Belegarzt
Telefon:	06371 4049100
Fax:	
E-Mail:	antonio.baker-schreyer@mvz-westpfalz.com
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
2	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
3	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
4	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
5	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
6	("Sonstiges") <i>Diagnostik und Therapie atembezogener Schlafstörungen (Schlafapnoe-Syndrom) Diagnostik und Therapie der Lymphsysteme des Halses und Kopfes Diagnostik und Therapie Traumatologie Gesichtsschädel</i>
7	Diagnostik und Therapie von Allergien
8	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
9	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
10	Schwindeldiagnostik/-therapie
11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
12	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	
1	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
2	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	445
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J32.4	Chronische Pansinusitis	63
2	J34.2	Nasenseptumdeviation	58
3	J35.0	Chronische Tonsillitis	42
4	H91.2	Idiopathischer Hörsturz	34

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
5	H93.1	Tinnitus aurium	28
6	J35.2	Hyperplasie der Rachenmandel	27
7	J34.3	Hypertrophie der Nasenmuscheln	26
8	J35.1	Hyperplasie der Gaumenmandeln	26
9	T81.0	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert	13
10	J32.0	Chronische Sinusitis maxillaris	12
11	D11.0	Gutartige Neubildung: Parotis	8
12	H83.9	Krankheit des Innenohres, nicht näher bezeichnet	8
13	H81.9	Störung der Vestibularfunktion, nicht näher bezeichnet	7
14	T81.8	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	7
15	H71	Cholesteatom des Mittelohres	6
16	H93.3	Krankheiten des N. vestibulocochlearis [VIII. Hirnnerv]	5
17	H68.1	Verschluss der Tuba auditiva	5
18	H72.9	Trommelfellperforation, nicht näher bezeichnet	5
19	J38.1	Polyp der Stimmlippen und des Kehlkopfes	< 4
20	H65.3	Chronische muköse Otitis media	< 4
21	H66.1	Chronische mesotympanale eitrige Otitis media	< 4
22	I97.9	Kreislaufkomplikation nach medizinischer Maßnahme, nicht näher bezeichnet	< 4
23	S02.2	Nasenbeinfraktur	< 4
24	J38.4	Larynxödem	< 4
25	C77.0	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten des Kopfes, des Gesichtes und des Halses	< 4
26	H61.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des äußeren Ohres	< 4
27	D10.7	Gutartige Neubildung: Hypopharynx	< 4
28	D38.0	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Larynx	< 4
29	J35.3	Hyperplasie der Gaumenmandeln mit Hyperplasie der Rachenmandel	< 4
30	J38.7	Sonstige Krankheiten des Kehlkopfes	< 4

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J35	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel	97
2	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	85

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
3	J32	Chronische Sinusitis	75
4	H91	Sonstiger Hörverlust	35
5	H93	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert	33
6	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	21
7	J38	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert	10
8	D11	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen	8
9	H81	Störungen der Vestibularfunktion	8
10	H83	Sonstige Krankheiten des Innenohres	8

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-215.3	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Submuköse Resektion	144
2	5-214.3	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Septumunterfütterung (z.B. bei Ozaena)	133
3	5-224.63	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen: Mehrere Nasennebenhöhlen, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis (endonasale Pansinusoperation)	127
4	5-289.01	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln: Destruktion von erkranktem Gewebe: Laserkoagulation	52
5	5-285.0	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff	42
6	5-281.0	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Mit Dissektionstechnik	40
7	5-221.6	Operationen an der Kieferhöhle: Endonasal	35
8	5-300.2	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx: Exzision, mikrolaryngoskopisch	18
9	5-200.4	Parazentese [Myringotomie]: Ohne Legen einer Paukendrainage	17
10	5-200.5	Parazentese [Myringotomie]: Mit Einlegen einer Paukendrainage	17
11	3-200	Native Computertomographie des Schädels	13
12	5-282.0	Tonsillektomie mit Adenotomie: Mit Dissektionstechnik	7
13	5-218.11	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]: Septorhinoplastik mit Korrektur des Knochens: Mit distalen autogenen Transplantaten	6
14	5-209.1	Andere Operationen am Mittel- und Innenohr: Operation an der Tuba auditiva	6
15	5-195.b0	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen): Tympanoplastik mit Antrotomie oder Mastoidektomie: Ohne Implantation einer Prothese	5

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
16	5-204.2	Rekonstruktion des Mittelohres: Rekonstruktion der hinteren Gehörgangswand	4
17	5-194.1	Myringoplastik [Tympoplastik Typ I]: Retroaurikulär	4
18	5-852.g0	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Entnahme von Faszie zur Transplantation: Kopf und Hals	4
19	1-630.1	Diagnostische Ösophagoskopie: Mit starrem Instrument	4
20	5-262.14	Resektion einer Speicheldrüse: Parotidektomie, komplett mit Erhalt des N. facialis: Mit intraoperativem Fazialismonitoring, ohne Entfernung von erkranktem Gewebe im oberen Parapharyngeal- und/oder Infratemporalraum	3
21	5-285.1	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Readenotomie	3
22	5-262.15	Resektion einer Speicheldrüse: Parotidektomie, komplett mit Erhalt des N. facialis: Mit intraoperativem Fazialismonitoring, mit Entfernung von erkranktem Gewebe im oberen Parapharyngeal- und/oder Infratemporalraum	3
23	5-316.2	Rekonstruktion der Trachea: Verschluss eines Tracheostomas	2
24	5-289.4	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln: Exzision von erkranktem Gewebe	2
25	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	2
26	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	2
27	5-401.00	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Zervikal: Ohne Markierung	2
28	5-194.0	Myringoplastik [Tympoplastik Typ I]: Endaural	2
29	5-185.0	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges: Erweiterung (z.B. bei Gehörgangsstenose)	2
30	1-620.10	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit starrem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen	2

B-[7].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	144
2	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	133
3	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	127
4	5-289	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln	55
5	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	45
6	5-281	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)	40
7	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	35

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
8	5-200	Parazentese [Myringotomie]	34
9	5-300	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx	18
10	5-195	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)	12

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen: 1,0

Fälle je Anzahl: 445,0

B-[7].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B-[7].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[7].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

0,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Pflegekräfte sind allgemein der 4. Etage zugeordnet.

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

B-[7].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

B-[7].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

B-[8] Radiologie

B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Radiologie
Straße:	Nardinistrasse
Hausnummer:	30
PLZ:	66849
Ort:	Landstuhl

B-[8].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3751) Radiologie

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarungen geschlossen
---	--------------------------------------

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Konventionelle Röntgenaufnahmen
2	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
3	Computertomographie (CT), nativ
4	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ <i>In Kooperation mit dem MVZ Westpfalz</i>
5	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel <i>In Kooperation mit dem MVZ Westpfalz</i>

B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	
1	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
2	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[8].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	0,00	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	0,00
		Fälle je Anzahl:	0,0

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

B-[8].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Radiologie

B-[8].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[8].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,25			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,25	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,25
			Fälle je Anzahl:	0,0

**B-[8].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte
Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

B-[8].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

C Qualitätssicherung

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB
V**

- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden
Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:**

	LEISTUNGSBEREICH	AUSWAHL
1	Schlaganfall	Ja

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an
Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden
Qualitätssicherung**

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

**C-5.1 Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr
geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind**

Bezeichnung:	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Erbrachte Menge:	236
Ausnahme:	MM05: Keine Ausnahme
Ausnahme-Datum:	

C-5.2 Leistungsbereiche, für die im Prognosejahr gemäß Mindestmengenregelungen Mindestmengen erbracht werden sollen

Bezeichnung:	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Gesamtergebnis Prognosedarlegung:	Ja
Leistungsmenge im Berichtsjahr:	236
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres:	132
Prüfung durch Landesverbände:	Nein
Ausnahmetatbestand:	Nein
Erteilung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden:	Nein
Aufgrund der Übergangsregelung zur Leistungserbringung berechtigt:	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):	45
- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:	35
- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	23

* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" (siehe www.g-ba.de).

D-1 Qualitätspolitik

D-1.1 Leitbild (Leitmotto) des Krankenhauses, Vision, Mission

D-1.2 Qualitätsmanagementansatz / -grundsätze des Krankenhauses

D-1.2.1 Patientenorientierung

D-1.2.2 Verantwortung und Führung

D-1.2.3 Mitarbeiterorientierung und -beteiligung

D-1.2.4 Wirtschaftlichkeit

D-1.2.5 Prozessorientierung

D-1.2.6 Zielorientierung und Flexibilität

D-1.2.7 Fehlervermeidung und Umgang mit Fehlern

D-1.2.8 kontinuierlicher Verbesserungsprozess

D-1.3 Umsetzung / Kommunikation der Qualitätspolitik im Krankenhaus (z.B. Information an Patienten, Mitarbeiter, niedergelassene Ärzte und die interessierte Fachöffentlichkeit).

D-2 Qualitätsziele

D-2.1 strategische/ operative Ziele

D-2.2 Messung und Evaluation der Zielerreichung

D-2.3 Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements